



Bitte beachten Sie:

Die Informationen auf den folgenden Seiten stellen weder ein Angebot der Südzucker AG oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren dar. In einigen Ländern kann der Erwerb von Wertpapieren, über die auf den folgenden Seiten Informationen zugänglich gemacht werden, generell oder für bestimmte Personen verboten und daher nur für bestimmte Investoren möglich sein; dasselbe kann zudem für die Verbreitung von Informationen über diese Wertpapiere gelten.

Weder die Südzucker AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernehmen die Verantwortung dafür, dass Wertpapiere, über die auf den folgenden Seiten Informationen zugänglich gemacht werden, für alle Investorinnen bzw. Investoren als Investment geeignet sind. Daher sind die Informationen auf den nachfolgenden Seiten weder als Empfehlung seitens der Südzucker AG oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zu verstehen, ein bestimmtes Investment zu tätigen, noch als eine an einen bestimmten Investor bzw. eine bestimmte Investorin gerichtete Aufforderung oder Empfehlung zu verstehen, Wertpapiere zu zeichnen, anderweitig zu erwerben, zu verkaufen, zu halten oder anderweitig mit ihnen zu handeln. Jeder Leser bzw. jede Leserin ist allein dafür verantwortlich, die darin verfügbaren Informationen zu analysieren und die Chancen und Risiken eines Investments in diese Wertpapiere zu bewerten, über die auf den folgenden Seiten Informationen zugänglich gemacht werden. Es wird geraten, vor jeder Investmententscheidung allgemein zugängliche Informationsquellen über die Wertpapiere heranzuziehen sowie sich fachgerecht beraten zu lassen.

Please note:

Our providing of information on the following pages does not, and is not intended to nor shall it be construed to, constitute an offer to sell or a solicitation of any offer to buy any securities by or on behalf of Südzucker AG or any of its affiliates in any jurisdiction. Securities discussed herein may not be eligible for sale in certain jurisdiction or to certain persons and may not be suitable for all types of investors, and the same may apply with regard to the distribution of any information made available on the following pages that pertains to these securities.

Neither Südzucker AG nor any of its affiliates have taken any steps to ensure that the securities referred to in the following pages are suitable for any particular investor. Accordingly, nothing in the pages should be regarded as investment advice being provided by Südzucker AG or any of its affiliates or a solicitation or a recommendation by Südzucker AG or any of its affiliates that any particular investor should subscribe, purchase, sell, hold or otherwise deal in any securities. The viewer is exclusively responsible for conducting his or her own investigation and analysis of the information in the pages and for evaluating the merits and risks involved in investing in the securities that are referred to herein. Before making any investment decision, viewers should refer to existing public information and obtain professional advice.

CONDITIONS OF ISSUE

THE GERMAN TEXT OF THE CONDITIONS OF ISSUE IS LEGALLY BINDING.
THE ENGLISH TRANSLATION IS FOR CONVENIENCE ONLY.

ANLEIHEBEDINGUNGEN
der
€200.000.000
nachrangigen fest bzw. variabel verzinslichen
Schuldverschreibungen
ohne Fälligkeitstag der
Südzucker International Finance B. V.,
Oud-Beijerland, Niederlande,
mit einer nachrangigen Garantie der
Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim,
Deutschland

CONDITIONS OF ISSUE
of the
€200,000,000
Undated subordinated fixed to floating rate
Bonds
issued by
Südzucker International Finance B. V.,
Oud-Beijerland, The Netherlands
guaranteed on a subordinated basis, by
Südzucker Aktiengesellschaft
Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim, Germany

§ 1 DEFINITIONEN UND AUSLEGUNG

Soweit aus dem Zusammenhang nicht etwas anderes hervorgeht, haben die nachfolgenden Begriffe in diesen Anleihebedingungen die folgende Bedeutung:

Abgezinsten Marktpreis hat die in § 6(4) festgelegte Bedeutung.

Abgezinste Werte hat die in § 6(4) festgelegte Bedeutung.

Angepasste Vergleichbare Rendite hat die in § 6(4) festgelegte Bedeutung.

Anleihebedingungen bezeichnet diese Bedingungen der Schuldverschreibungen.

Anleihegläubiger bezeichnet jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder -rechts an der Dauerglobalurkunde.

Anwendbare Rechnungslegungsvorschriften bezeichnet die International Financial Reporting Standards (IFRS).

Aufgeschobene Vergütungen sind sämtliche Vergütungen, deren Zahlung für ein Gleichrangiges Wertpapier an einem vorgesehenen Vergütungszahlungstag eines solchen Gleichrangigen Wertpapiers nicht erfolgt ist und aufgeschoben wurde.

§ 1 DEFINITIONS AND INTERPRETATION

Unless the context otherwise requires, the following terms will have the following meanings in these Conditions of Issue:

Make-Whole Amount has the meaning specified in § 6(4).

Present Values has the meaning specified in § 6(4).

Adjusted Comparable Yield has the meaning specified in § 6(4).

Conditions of Issue means these Conditions of Issue of the Bonds.

Bondholder means any holder of a proportional co-ownership participation or right in the Permanent Global Bond.

Applicable Accounting Standards means the International Financial Reporting Standards (IFRS).

Deferred Remuneration means any remuneration deferred on a Parity Security on any scheduled remuneration payment date for such Parity Security.

Ausgabetag bezeichnet den 30. Juni 2005.

Berechnungsstelle hat die in § 11(3) festgelegte Bedeutung.

Bildschirmseite bezeichnet Reuters Seite EURIBOR 01 (oder eine andere Bildschirmseite von Reuters oder einem anderen Informationsanbieter als Nachfolger, welche Reuters Seite EURIBOR 01 zur Anzeige solcher Sätze ersetzt).

Cash Flow hat die in § 5(4) festgelegte Bedeutung.

Cash Flow-Ereignis hat die in § 5(4) festgelegte Bedeutung.

Clearingsystem bezeichnet jeweils Clearstream Luxemburg und Euroclear.

Clearstream Luxemburg bezeichnet Clearstream Banking S. A., Luxemburg.

Dauerglobalurkunde hat die in § 2(2) festgelegte Bedeutung.

Emittentin hat die in § 2(1) festgelegte Bedeutung.

Euroclear bezeichnet Euroclear Bank S. A./N. V. als Betreiberin des Euroclear-Systems.

Fakultativer Vergütungszahlungstag hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Festvergütungs-Zahlungstag hat die in § 5(1)(a) festgelegte Bedeutung.

Garantin hat die in § 3 festgelegte Bedeutung.

Geschäftstag bezeichnet jeden Tag (außer einen Samstag oder einen Sonntag), an dem TARGET (das Trans-European Automated Real Time Gross Settlement Express Transfer System) Buchungen oder Zahlungsanweisungen im Hinblick auf Zahlungen in Euro abwickelt.

Gleichrangiges Wertpapier bezeichnet (i) jede von der Emittentin begebene oder garantierte nachrangige Schuldverschreibung, die gleichrangig im Verhältnis zu den Schuldverschreibungen ist, (ii) jede von der Garantin begebene nachrangige Schuldverschreibung, die gleichrangig im Verhältnis zu den Verpflichtungen der Garantin aus der Nachrangigen Garantie ist, und (iii) jede von der Garantin garantierte nachrangige Schuldverschreibung, bei der die Verpflichtungen der Garantin aus der maßgeblichen Garantie gleichrangig im Verhältnis zu den Verpflichtungen der Garantin aus der Nachrangigen Garantie sind.

Gleichrangiges als Eigenkapital qualifiziertes Wertpapier bezeichnet jedes Gleichrangige Wertpapier, das nach Maßgabe der Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften in der konsolidierten

Issue Date means June 30, 2005.

Calculation Agent has the meaning specified in § 11(3).

Screen Page means Reuters Page EURIBOR 01 (or such other screen page of Reuters or such other information service, which is the successor to Reuters Page EURIBOR 01 for the purpose of displaying such rates).

Cash Flow has the meaning specified in § 5(4).

Cash Flow-Event has the meaning specified in § 5(4).

Clearing System means each of Clearstream Luxembourg and Euroclear.

Clearstream Luxembourg means Clearstream Banking S. A., Luxembourg.

Permanent Global Bond has the meaning specified in § 2(2).

Issuer has the meaning specified in § 2(1).

Euroclear means Euroclear Bank S. A./N. V. as operator of the Euroclear System.

Optional Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 5(3).

Fixed Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 5(1)(a).

Guarantor has the meaning specified in § 3.

Business Day means a day (other than a Saturday or a Sunday) on which TARGET (the Trans-European Automated Real Time Gross Settlement Express Transfer System) is effecting credit or transfer instructions in respects of payments in euro.

Parity Security means (i) any subordinated debt security issued or guaranteed by the Issuer which ranks *pari passu* with the Bonds, (ii) any subordinated debt security issued by the Guarantor which ranks *pari passu* with the Guarantor's obligations under the Subordinated Guarantee, and (iii) any subordinated debt security guaranteed by the Guarantor where the Guarantor's obligations under the relevant guarantee rank *pari passu* with the Guarantor's obligations under the Subordinated Guarantee.

Parity as Equity treated Security means any Parity Security which pursuant to the Applicable Accounting Standards qualifies, in its entirety, as "equity" in the consolidated balance sheet of the

Bilanz der Garantin als „Eigenkapital“ qualifiziert wird.

Gross-up-Ereignis bezeichnet den Fall, dass die Emittentin (i) verpflichtet ist oder verpflichtet sein wird, zusätzliche Beträge (wie in § 8 beschrieben) als Folge einer Änderung oder Ergänzung von Gesetzen der Niederlande oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder Behörden (oder der Änderung oder Ergänzung von Bestimmungen und Vorschriften auf Grundlage dieser Gesetze), oder als Folge einer Änderung der offiziellen Auslegung oder Anwendung dieser Gesetze, Bestimmungen oder Vorschriften zu zahlen, soweit diese Änderung oder Durchführung an oder nach dem Ausgabetag wirksam wird; und (ii) diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen zumutbarer Maßnahmen vermeiden kann oder dass die Garantin (i) verpflichtet ist oder verpflichtet sein wird, zusätzliche Beträge (wie in § 8 beschrieben) als Folge einer Änderung oder Ergänzung von Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder Behörden (oder der Änderung oder Ergänzung von Bestimmungen und Vorschriften auf Grundlage dieser Gesetze), oder als Folge einer Änderung der offiziellen Auslegung oder Anwendung dieser Gesetze, Bestimmungen oder Vorschriften zu zahlen, soweit diese Änderung oder Durchführung an oder nach dem Ausgabetag wirksam wird; und (ii) diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen zumutbarer Maßnahmen vermeiden kann.

Hauptzahlstelle hat die in § 11(1) festgelegte Bedeutung.

Jahreshauptversammlung ist die Hauptversammlung der Garantin, welche über die Zahlung einer Dividende für das jeweils vorangegangene Geschäftsjahr der Garantin entscheidet.

Konzerngesellschaft bezeichnet jedwede verbundenen Unternehmen der Garantin i.S.d. § 15 Aktiengesetz.

Marge bezeichnet 2,10 % p.a. zuzüglich eines Step-up von 1,00 % p.a. (der „**Step-up**“).

Nachrangige Garantie hat die in § 3 festgelegte Bedeutung.

Nachrangiges Wertpapier bezeichnet (i) jedes von der Emittentin begebene oder garantierte nachrangige Wertpapier, das im Verhältnis zu den Schuldverschreibungen oder einem Gleichrangigen Wertpapier nachrangig ist und (ii) jedes von der Garantin begebene oder garantierte nachrangige Wertpapier, das (bzw. hinsichtlich dessen die Zahlungsverpflichtungen der Garantin aus der entsprechenden Garantie) im Verhältnis zu den Verpflichtungen der Garantin aus der Nachrangigen Garantie oder einem Gleichrangigen Wertpapier nachrangig ist (bzw. sind).

Guarantor.

Gross-up Event means that (i) the Issuer has or will become obliged to pay additional amounts (as described in § 8) as a result of any change in, or amendment to, the laws (or any rules or regulations thereunder) of The Netherlands or any political subdivision or any authority of or in The Netherlands, or any change in or amendment to any official interpretation or application of those laws or rules or regulations which amendment, change or execution becomes effective on or after the Issue Date and (ii) that obligation cannot be avoided by the Issuer taking reasonable measures available to it or that (i) the Guarantor has or will become obliged to pay additional amounts (as described in § 8) as a result of any change in, or amendment to, the laws (or any rules or regulations thereunder) of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or any authority of or in the Federal Republic of Germany, or any change in or amendment to any official interpretation or application of those laws or rules or regulations which amendment, change or execution becomes effective on or after the Issue Date and (ii) that obligation cannot be avoided by the Guarantor taking reasonable measures available to it.

Principal Paying Agent has the meaning specified in § 11(1).

Annual General Meeting is the shareholder meeting of the Guarantor which resolves on the payment of a dividend for the respective preceding business year of the Guarantor.

Group Entity means any of the Guarantor's affiliated enterprises within the meaning of Section 15 of the German Stock Corporation Act.

Margin means 2.10 % *per annum* plus a step-up of 1.00 % *per annum* (the “**Step-up**”).

Subordinated Guarantee has the meaning specified in § 3.

Junior Security means (i) any security issued or guaranteed by the Issuer which ranks junior to the Bonds or any Parity Security and (ii) any security issued or guaranteed by the Guarantor which ranks (or in relation to which the Guarantor's payment obligations under the relevant guarantee rank) junior to the Guarantor's obligations under the Subordinated Guarantee or any Parity Security.

Nachrangiges als Eigenkapital qualifiziertes Wertpapier bezeichnet jedes Nachrangige Wertpapier, das nach Maßgabe der Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften in der konsolidierten Bilanz der Garantin als „Eigenkapital“ qualifiziert wird.

Neue Anleiheschuldnerin hat die in § 14(1) festgelegte Bedeutung.

Obligatorischer Vergütungszahlungstag hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Ein **Rechnungslegungs-Ereignis** liegt vor, wenn der Hauptzahlstelle ein Gutachten einer anerkannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übergeben worden ist, aus dem hervorgeht, dass die Garantin die durch die Ausgabe der Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel nicht oder nicht mehr als „Eigenkapital“ im Sinne der Anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften in einem Konzernjahresabschluss der Garantin auszuweisen berechtigt ist.

Referenzbanken hat die in § 5(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Rückzahlungs-Berechnungstag hat die in § 6(4) festgelegte Bedeutung.

Schuldverschreibungen hat die in § 2(1) festgelegte Bedeutung.

Step-up hat die in der Definition von „Marge“ festgelegte Bedeutung.

Ein **Steuerereignis** liegt vor, wenn:

(i) der Hauptzahlstelle ein Gutachten eines anerkannten unabhängigen Steuerberaters übergeben worden ist, aus dem hervorgeht, dass an oder nach dem Ausgabetag als Folge

(aa) einer Änderung oder Ergänzung der Gesetze (oder von aufgrund dieser Gesetze erlassener Bestimmungen oder Vorschriften) der Niederlande oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder Steuerbehörden, die an oder nach dem Ausgabetag erlassen, verkündet oder wirksam wird; oder

(bb) einer Änderung oder Ergänzung der offiziellen Auslegung solcher Gesetze oder Vorschriften durch eine gesetzgebende Körperschaft, ein Gericht, eine Regierungsstelle oder eine Aufsichtsbehörde (einschließlich des Erlasses von Gesetzen sowie der Bekanntmachung gerichtlicher oder aufsichtsrechtlicher Entscheidungen), die an oder nach dem Ausgabetag erlassen, verkündet oder wirksam wird, oder

(cc) einer allgemein anwendbaren offiziellen Auslegung oder Verkündung, die an oder nach

Junior as Equity treated Security means any Junior Security which pursuant to the Applicable Accounting Standards qualifies, in its entirety, as “equity” in the consolidated balance sheet of the Guarantor.

New Issuer has the meaning specified in § 14(1).

Compulsory Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 5(3).

Accounting Event means that an opinion of a recognised accountancy firm has been delivered to the Principal Paying Agent, stating that the funds raised through the issuance of the Bonds must not or must nor longer be recorded as “equity” pursuant to the Applicable Accounting Standards for the purposes of the annual consolidated financial statements of the Guarantor.

Reference Banks has the meaning specified in § 5(2)(c).

Redemption Calculation Date has the meaning specified in § 6(4).

Bonds has the meaning specified in § 2(1).

Step-up has the meaning specified in the definition of “Margin”.

Tax Event means

(i) an opinion of a recognised independent tax counsel has been delivered to the Principal Paying Agent, stating that on or after the Issue Date, as a result of:

(aa) any amendment to, or change in, the laws (or any rules or regulations thereunder) of The Netherlands or any political subdivision or any taxing authority thereof or therein which is enacted, promulgated, issued or effective on or after the Issue Date; or

(bb) any amendment to, or change in, an official interpretation of any such laws or regulations by any legislative body, court, governmental agency or regulatory authority (including the enactment of any legislation and the publication of any judicial decision or regulatory determination) which is enacted, promulgated, issued or effective on or after the Issue Date; or

(cc) any generally applicable official interpretation or pronouncement that provides for

dem Ausgabetag erlassen oder verkündet wird, und nach der die Rechtslage im Hinblick auf diese Gesetze oder Vorschriften von der früheren allgemein anerkannten Rechtslage abweicht,

Vergütungen, die von der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbar sind, von der Emittentin nicht mehr für die Zwecke der niederländischen Körperschaftssteuer voll abzugsfähig sind, bzw. innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum dieses Gutachtens nicht mehr voll abzugsfähig sein werden; und

(ii) die Emittentin dieses Risiko nicht durch das Ergreifen zumutbarer Maßnahmen vermeiden kann.

Streitigkeiten hat die in § 15(3) festgelegte Bedeutung.

Umsatzerlöse hat die in § 5(4) festgelegte Bedeutung.

Variabler Vergütungszahlungstag ist, vorbehaltlich § 5(2)(b), der 31. März, 30. Juni, 30. September, und 31. Dezember eines jeden Jahres beginnend mit dem 30. September 2015 (einschließlich).

Variabler Vergütungszeitraum bezeichnet jeweils den Zeitraum vom 30. Juni 2015 (einschließlich) bis zum ersten Variablen Vergütungszahlungstag (ausschließlich) und danach von jedem Variablen Vergütungszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Variablen Vergütungszahlungstag (ausschließlich).

Vereinigte Staaten bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des Districts of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und der Northern Mariana Islands).

Verfahren hat die in § 15(3) festgelegte Bedeutung.

Vergütungsberechnungszeitraum hat die in § 5(2)(d) festgelegte Bedeutung.

Vergütungsbetrag hat die in § 5(2)(d) festgelegte Bedeutung.

Vergütungsfestlegungstag ist der zweite Geschäftstag vor Beginn des jeweiligen Variablen Vergütungszeitraums.

Vergütungsrückstände hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung.

Vergütungssatz hat die in § 5(2)(c) festgelegte Bedeutung.

Vergütungstagequotient hat die in § 5(2)(d)

a position with respect to such laws or regulations that differs from the previous generally accepted position which is issued or announced on or after the Issue Date,

remuneration payable by the Issuer on the Bonds is no longer, or within 90 days of the date of that opinion will no longer be, fully deductible by the Issuer for Dutch Corporate income tax purposes; and

(ii) such risk cannot be avoided by the Issuer taking reasonable measures available to it.

Disputes has the meaning specified in § 15(3).

Sales Revenues has the meaning specified in § 5(4).

Floating Remuneration Payment Date means, subject to § 5(2)(b), March 31, June 30, September 30, and December 31 in each year, commencing and including September 30, 2015.

Floating Remuneration Period means each period from and including June 30, 2015 to but excluding the first Floating Remuneration Payment Date and, thereafter, from and including each Floating Remuneration Payment Date to but excluding the immediately following Floating Remuneration Payment Date.

United States means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

Proceedings has the meaning specified in § 15(3).

Calculation Period has the meaning specified in § 5(2)(d).

Remuneration Amount has the meaning specified in § 5(2)(d).

Remuneration Determination Date means the second Business Day prior to the commencement of the relevant Floating Remuneration Period.

Arrears of Remuneration has the meaning specified in § 5(3).

Rate of Remuneration has the meaning specified in § 5(2)(c).

Day Count Fraction has the meaning specified

festgelegte Bedeutung.

Vergütungszahlungstag bezeichnet jeden Festvergütungs-Zahlungstag und jeden Variablen Vergütungszahlungstag.

Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag die in § 6(4) festgelegte Bedeutung.

Wiederholter Vergütungszahlungstag hat die in § 5(3) festgelegte Bedeutung. **Fakultativer Vergütungszahlungstag**

Zahlstelle und **Zahlstellen** hat die in § 11(2) festgelegte Bedeutung.

in § 5(2)(d).

Remuneration Payment Date means any Fixed Remuneration Payment Date and any Floating Remuneration Payment Date.

Early Redemption Amount has the meaning specified in § 6(4).

Recurred Optional Remuneration Payment Date has the meaning specified in § 5(3).

Paying Agent and **Paying Agents** has the meaning specified in § 11(2).

§ 2 NENNBETRAG UND STÜCKELUNG; VERBRIEFUNG; ÜBERTRAGBARKEIT

(1) *Nennbetrag und Stückelung.* Die Emission der nachrangigen Schuldverschreibungen ohne Fälligkeitstag der Südzucker International Finance B. V., Oud-Beijerland, Niederlande (**Emittentin**) im Gesamtnennbetrag von €200.000.000,00 (in Worten: Euro zweihundert Millionen) ist eingeteilt in 200.000 an den Inhaber zahlbare und untereinander gleichrangige Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von jeweils €1.000 (die **Schuldverschreibungen**; dieser Begriff umfasst sämtliche weiteren Schuldverschreibungen, die gemäß § 12 begeben werden und eine einheitliche Serie mit den Schuldverschreibungen bilden).

(2) *Dauerglobalurkunde.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die **Dauerglobalurkunde**) ohne Vergütungsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Hauptzahlstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Vergütungsscheine werden nicht ausgegeben.

(3) *Clearingsystem.* Die Dauerglobalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind.

(4) *Übertragbarkeit.* Den Anleihegläubigern stehen Miteigentumsanteile oder -rechte an der Dauerglobalurkunde zu, die nach Maßgabe des anwendbaren Rechts und der jeweils geltenden Regelwerke des Clearingsystems übertragen werden können.

§ 3 NACHRANGIGE GARANTIE

§ 2 PRINCIPAL AMOUNT AND DENOMINATION; FORM; TRANSFERABILITY

(1) *Principal Amount and Denomination.* The issue of the Subordinated Bonds without maturity by Südzucker International Finance B. V., Oud-Beijerland, The Netherlands (the **Issuer**) in the aggregate principal amount of €200,000,000.00 (in words: Euro twohundred million) is divided into 200,000 bonds payable to bearer and ranking *pari passu* among themselves, with a principal amount of €1,000 each (the **Bonds**; this term includes any further Bonds issued pursuant to § 12 that form a single series with the Bonds).

(2) *Permanent Global Bond.* The Bonds are represented by a permanent global bond (the **Permanent Global Bond**) without coupons. The Permanent Global Bond shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Principal Paying Agent. Definitive Bonds and remuneration coupons shall not be issued.

(3) *Clearing System.* The Permanent Global Bond will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Bonds have been satisfied.

(4) *Transferability.* The Bondholders will receive proportional co-ownership participations or rights in the Permanent Global Bond that are transferable in accordance with applicable law and applicable rules of the Clearing System.

§ 3 SUBORDINATED GUARANTEE

NACHRANGIGE GARANTIE

Die Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim, Deutschland (die **Garantin**) hat am 15. August 2005 gegenüber der Hauptzahlstelle die unbedingte und unwiderrufliche nachrangige Garantie (die **Nachrangige Garantie**) zugunsten der Anleihegläubiger für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung, jeweils bei Fälligkeit nach Maßgabe dieser Anleihebedingungen, von Kapital und Vergütungen und allen anderen zu zahlenden Beträgen unter den Schuldverschreibungen übernommen. Die Nachrangige Garantie stellt einen Vertrag zugunsten der Anleihegläubiger als begünstigte Dritte im Sinne des § 328 Abs. 1 BGB dar, der jedem Anleihegläubiger das Recht gibt, Erfüllung der in der Nachrangigen Garantie übernommenen Verpflichtungen unmittelbar von der Garantin zu verlangen und diese Verpflichtungen unmittelbar gegen die Garantin durchzusetzen.

§ 4

STATUS DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND DER NACHRANGIGEN GARANTIE

(1) *Status der Schuldverschreibungen.* Die Schuldverschreibungen begründen direkte, nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander im Rang gleich stehen und im Fall der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Emittentin dienenden Verfahrens allen anderen bestehenden und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin, ob nachrangig oder nicht nachrangig, im Rang nachgehen, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorschreiben. Im Fall der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Emittentin oder eines Vergleichs oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Emittentin dienenden Verfahrens gehen die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen im Rang den Ansprüchen aller nicht nachrangigen und nachrangigen Gläubiger nach, so dass Zahlungen auf die Schuldverschreibungen solange nicht erfolgen, wie die Ansprüche aller nicht nachrangigen und nachrangigen Gläubiger gegen die Emittentin nicht zuerst vollständig erfüllt sind. Die Anleihegläubiger sind nicht berechtigt, Forderungen aus den Schuldverschreibungen gegen mögliche Forderungen der Emittentin gegen sie aufzurechnen. Die Emittentin ist nicht berechtigt, Forderungen gegenüber Anleihegläubigern gegen Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen aufzurechnen. Für die Rechte der Anleihegläubiger aus den Schuldverschreibungen ist diesen, mit Ausnahme der Nachrangigen Garantie, keine Sicherheit durch die Emittentin oder durch Dritte gestellt; eine solche Sicherheit, mit Ausnahme der Garantie, wird auch zu

SUBORDINATED GUARANTEE

Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim, Germany (the **Guarantor**) on August 15, 2005 has issued an unconditional and irrevocable subordinated guarantee (the **Subordinated Guarantee**) to the Principal Paying Agent for the benefit of the Bondholders, for the due and punctual payment of principal of, and remuneration on, and any other amounts payable under the Bonds, in each case when falling due in accordance with these Conditions of Issue. The Subordinated Guarantee constitutes a contract for the benefit of the Bondholders from time to time as third party beneficiaries in accordance with § 328(1) of the German Civil Code, giving rise to the right of each Bondholder to require performance of the obligations under the Subordinated Guarantee directly from the Guarantor and to enforce the obligations under the Subordinated Guarantee directly against the Guarantor.

§ 4

STATUS OF THE BONDS AND THE SUBORDINATED GUARANTEE

(1) *Status of the Bonds.* The obligations of the Issuer under the Bonds constitute direct, unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and in the event of the liquidation, dissolution, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Issuer rank junior to all other present and future obligations of the Issuer, whether subordinated or unsubordinated, except as otherwise required by mandatory provisions of law. In the event of the liquidation, dissolution, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Issuer, the obligations of the Issuer under the Bonds will be subordinated to the claims of all unsubordinated and subordinated creditors of the Issuer so that in any such event no amounts shall be payable in respect of the Bonds until the claims of all unsubordinated and subordinated creditors of the Issuer shall have first been satisfied in full. No Bondholder may set-off any claims arising under the Bonds against any claims that the Issuer may have against it. The Issuer may not set-off any claims it may have against the Bondholders against any of its obligations under the Bonds. Except for the Subordinated Guarantee, no security is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing rights of the Bondholders under the Bonds.

keinem Zeitpunkt gestellt werden.

(2) *Status der Nachrangigen Garantie.* Die Verpflichtungen der Garantin aus der Nachrangigen Garantie begründen direkte, nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Garantin, die untereinander im Rang gleich stehen und im Fall der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Garantin oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Garantin dienenden Verfahrens allen anderen bestehenden und zukünftigen Verbindlichkeiten der Garantin, ob nachrangig oder nicht nachrangig, im Rang nachgehen, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorschreiben. Im Fall der Liquidation, der Auflösung oder der Insolvenz der Garantin oder eines anderen der Abwendung der Insolvenz der Garantin dienenden Verfahrens gehen die Verbindlichkeiten der Garantin aus der Nachrangigen Garantie im Rang den Ansprüchen aller nachrangigen und nicht nachrangigen Gläubiger (aber nur diesen) nach, so dass Zahlungen auf die Nachrangige Garantie solange nicht erfolgen, wie die Ansprüche aller nicht nachrangigen oder nachrangigen Gläubiger gegen die Garantin nicht vollständig erfüllt sind. Die Anleihegläubiger sind nicht berechtigt, Forderungen aus der Nachrangigen Garantie gegen mögliche Forderungen der Garantin gegen sie aufzurechnen. Die Garantin ist nicht berechtigt, Forderungen gegenüber Anleihegläubigern gegen Verpflichtungen aus der Nachrangigen Garantie aufzurechnen. Für die Rechte der Anleihegläubiger aus der Nachrangigen Garantie ist diesen keine Sicherheit durch die Garantin oder durch Dritte gestellt; eine solche Sicherheit wird auch zu keinem Zeitpunkt gestellt werden.

Die Anleihegläubiger erkennen ausdrücklich an, dass unter den oben genannten Umständen Zahlungen der Garantin unter der Nachrangigen Garantie auf die Schuldverschreibungen nur unter Wahrung obenstehender Nachrangigkeit erfolgen werden.

(3) *Beschränkung einer zusätzlichen nachrangigen Verschuldung.* Die Emittentin verpflichtet sich, solange die Schuldverschreibungen ausstehen, keine zusätzliche nachrangige Verschuldung einzugehen, die nach ihren Bedingungen oder gesetzlicher Vorschriften im Falle einer Auflösung, Abwicklung oder Liquidation der Emittentin im Rang nach den Schuldverschreibungen stehen würden.

Die Garantin hat sich ferner in der Nachrangigen Garantie verpflichtet, solange die Schuldverschreibungen ausstehen, keine zusätzliche nachrangige Verschuldung einzugehen oder zu garantieren, die nach ihren Bedingungen oder gesetzlicher Vorschriften im

(2) *Status of the Subordinated Guarantee.* The obligations of the Guarantor under the Subordinated Guarantee constitute direct, unsecured and subordinated obligations of the Guarantor, ranking *pari passu* among themselves and in the event of the liquidation, dissolution or insolvency of the Guarantor or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Guarantor ranking junior to all other present and future obligations of the Guarantor, whether subordinated or unsubordinated, except as otherwise required by mandatory provisions of law. In the event of the liquidation, dissolution or insolvency of the Guarantor or other proceedings for the avoidance of insolvency of the Guarantor, the obligations of the Guarantor under the Subordinated Guarantee shall be subordinated to (but only to) the claims of all subordinated and unsubordinated creditors of the Guarantor so that in any such event no amounts shall be payable in respect of the Subordinated Guarantee until the claims of all unsubordinated or subordinated creditors of the Guarantor shall have first been satisfied in full. No Bondholder may set-off any claims arising under the Subordinated Guarantee against any claims that the Guarantor may have against it. The Guarantor may not set-off any claims it may have against the Bondholders against any of its obligations under the Subordinated Guarantee. No security is, or shall at any time be, provided by the Guarantor or any other person securing rights of the Bondholders under the Subordinated Guarantee.

Bondholders explicitly accept that, in the circumstances described above, payments in respect of the Bonds will be made by the Guarantor pursuant to the Subordinated Guarantee only in accordance with the subordination described above.

(3) *Limitation on additional subordinated indebtedness.* The Issuer agrees that so long as the Bonds are outstanding, it will not incur or issue any additional subordinated indebtedness which by its terms or by mandatory provisions of law would rank junior to the Bonds in the event of a dissolution, liquidation or winding-up of the Issuer.

The Subordinated Guarantor has further undertaken in the Guarantee that so long as the Bonds are outstanding, it will not incur or assume the guarantee for any additional subordinated indebtedness which by its terms or by mandatory provisions of law would rank junior

Falle einer Auflösung, Abwicklung oder Liquidation der Garantin im Rang nach den Schuldverschreibungen stehen würden oder den Ansprüchen der Anleihegläubiger unter der Nachrangigen Garantie im Rang nachgehen würden.

§ 5 VERGÜTUNGEN

(1) *Fester Vergütungszeitraum.* Vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen werden Vergütungen auf die Schuldverschreibungen vom Ausgabetag (einschließlich) bis zum 30. Juni 2015 (ausschließlich) wie folgt gezahlt:

(a) Die Schuldverschreibungen werden mit jährlich 5,25 % auf ihren Nennbetrag verzinst und diese Vergütungen sind, vorbehaltlich der Regelung in § 5(3), nachträglich jährlich am 30. Juni eines jeden Jahres, erstmals am 30. Juni 2006 fällig (jeweils ein **Festvergütungs-Zahlungstag**).

(b) Vergütungen, die auf einen festen Vergütungszeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, werden auf Basis der tatsächlich verstrichenen Tage, geteilt durch 365 bzw. 366 (tatsächliche Anzahl der Tage im betreffenden Vergütungsjahr), berechnet.

(2) *Variabler Vergütungszeitraum.* Vorbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen werden Vergütungen auf die Schuldverschreibungen vom 30. Juni 2015 (einschließlich) bis zum Tag der Rückzahlung der Schuldverschreibungen (ausschließlich) wie folgt gezahlt:

(a) Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung gemäß diesen Anleihebedingungen werden die Schuldverschreibungen in Höhe des von der Berechnungsstelle gemäß § 5(2)(d) festgesetzten Vergütungssatzes verzinst, wobei die Vergütungen, vorbehaltlich der Regelung in § 5(3), vierteljährlich nachträglich an jedem Variablen Vergütungszahlungstag gezahlt werden.

(b) Falls ein Variabler Vergütungszahlungstag auf einen Tag fallen würde, der kein Geschäftstag ist, wird der Variable Vergütungszahlungstag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall fällt der Variable Vergütungszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag.

(c) Der Vergütungssatz für jeden Variablen Vergütungszeitraum (der **Vergütungssatz**) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird der angezeigte Angebotssatz

to the Bonds or the claims of the Bondholders under the Subordinated Guarantee in the event of a dissolution, liquidation or winding-up of the Guarantor.

§ 5 REMUNERATION

(1) *Fixed Remuneration Period.* Subject to certain exceptions described below, remuneration on the Bonds from and including the Issue Date to, but excluding, June 30, 2015 will be paid as follows:

(a) The Bonds bear remuneration at the rate of 5.25 % per annum on their principal amount and, subject to § 5(3), remuneration shall be payable annually in arrears on June 30 of each year commencing on June 30, 2006 (each a **Fixed Remuneration Payment Date**).

(b) If remuneration is to be calculated for a fixed remuneration period of less than one year, it shall be calculated on the basis of the actual number of days elapsed, divided by the actual number of days (365 or 366) in the relevant annual remuneration period.

(2) *Floating Remuneration Period.* Subject to certain exceptions described below, remuneration on the Bonds from and including June 30, 2015 to, but excluding, the day of redemption of the Bonds will be paid as follows:

(a) Unless previously redeemed in accordance with the Conditions of Issue, the Bonds shall bear remuneration at a rate determined by the Calculation Agent pursuant to § 5(2)(d) below, payable, subject to § 5(3), quarterly in arrears on each Floating Remuneration Payment Date.

(b) If any Floating Remuneration Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day, the Floating Remuneration Payment Date shall be postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which case the Floating Remuneration Payment Date shall be the immediately preceding Business Day.

(c) The rate of remuneration for each Floating Remuneration Period (the *Rate of Remuneration*) will, except as provided below, be the offered quotation displayed

(ausgedrückt als Prozentsatz per annum) für Dreimonats-Einlagen in Euro für den jeweiligen Variablen Vergütungszeitraum, der auf der Bildschirmseite am Vergütungsfestlegungstag um 11:00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) angezeigt wird, zuzüglich der Marge, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Sollte die Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen, oder wird kein Angebotssatz angezeigt (in jedem dieser Fälle zu der genannten Zeit), wird die Berechnungsstelle von fünf von ihr ausgewählten Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per annum ausgedrückt) für Dreimonats-Einlagen in Euro für den betreffenden Variablen Vergütungszeitraum gegenüber führenden Banken im Interbanken-Markt in den Teilnehmerstaaten der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion im Sinne des Vertrages über die Europäische Union anfordern. Maßgeblich sind die Sätze um ca. 11:00 Uhr (Brüsseler Ortszeit) am Vergütungsfestlegungstag. Sofern zwei oder mehr der ausgewählten Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Vergütungssatz für den betreffenden Variablen Vergütungszeitraum das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird), zuzüglich der Marge.

Für den Fall, dass der Vergütungssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen ermittelt werden kann, ist der Vergütungssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Vergütungsfestlegungstag, an dem ein solcher Angebotssatz bzw. solche Angebotssätze angezeigt wurde(n) zuzüglich der Marge.

Referenzbanken sind diejenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des angezeigten Angebotssatzes zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als solch ein Angebot letztmals auf der Bildschirmseite angezeigt wurde.

(d) Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Vergütungsfestlegungstag den Vergütungssatz bestimmen und den auf den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen zahlbaren Vergütungsbetrag (der **Vergütungsbetrag**) für den entsprechenden Variablen Vergütungszeitraum berechnen. Der Vergütungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation des Vergütungssatzes mit dem Vergütungstagequotienten (wie nachstehend definiert) und dem Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen, wobei der daraus resultierende Betrag auf den nächsten Eurocent auf- oder abgerundet wird, und 0,5 oder mehr eines Eurocents aufgerundet werden.

(expressed as a percentage rate per annum) for three-month deposits in euro for that Floating Remuneration Period which appears on the Screen Page as of 11:00 a.m. (Brussels time) on the Remuneration Determination Date, plus the Margin, all as determined by the Calculation Agent.

If the Screen Page is not available or if, no such quotation is available, in each case and at such time, the Calculation Agent shall request five Reference Banks (as defined below) selected by it to provide the Calculation Agent with its offered quotation (expressed as a percentage rate per annum) for three-month deposits in euro for the relevant Floating Remuneration Period to leading banks in the interbank market of the participating Member States in the third stage of the Economic and Monetary Union, as contemplated by the Treaty on European Union. The relevant offered quotations shall be those offered at approximately 11:00 a.m. (Brussels time) on the Remuneration Determination Date. As long as two or more of the selected Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Rate of Remuneration for such Floating Remuneration Period shall be the arithmetic mean of such offered quotations (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards), plus the Margin.

If the Rate of Remuneration cannot be determined in accordance with the foregoing provisions, the Rate of Remuneration shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last day preceding the Remuneration Determination Date on which such quotation or, as the case may be, quotations were offered, plus the Margin.

Reference Banks means those banks whose offered rates were used to determine such quotation when such quotation last appeared on the Screen Page.

(d) The Calculation Agent shall, on or as soon as practicable after each Remuneration Determination Date, determine the Rate of Remuneration and calculate the amount of remuneration (the **Remuneration Amount**) payable on the aggregate principal amount of the Bonds for the relevant Floating Remuneration Period. Each Remuneration Amount shall be calculated by multiplying the Rate of Remuneration with the Day Count Fraction (as defined below) and the aggregate principal amount of the Bonds and rounding the resulting figure to the nearest Eurocent, with 0.5 or more of a Eurocent being rounded upwards.

Vergütungstagequotient bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Vergütungsbetrages auf jede Schuldverschreibung für einen Variablen Vergütungszeitraum oder einen Teil davon (der **Vergütungsberechnungszeitraum**) die tatsächliche Anzahl von Tagen im Vergütungsberechnungszeitraum dividiert durch 360.

(e) Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Vergütungssatz, der Vergütungsbetrag für den jeweiligen Variablen Vergütungszeitraum, jeder Variable Vergütungszeitraum und der betreffende Variable Vergütungszahlungstag der Emittentin und jeder Börse, an der die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, sowie den Anleihegläubigern gemäß § 13 unverzüglich, aber keinesfalls später als am vierten auf die Festlegung folgenden Geschäftstag mitgeteilt werden.

(f) Sämtliche Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieser Anleihebedingungen gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht vorsätzliches Fehlverhalten oder ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin und die Anleihegläubiger bindend.

(3) **Vergütungsaufschub.** Vergütungen, die während eines Zeitraumes auflaufen, der an einem Obligatorischen Vergütungszahlungstag (wie nachstehend definiert) (ausschließlich) endet, sind, vorbehaltlich der Regelung in § 5(4), an diesem Obligatorischen Vergütungszahlungstag zahlbar. Vergütungen, die während eines Zeitraumes auflaufen, der an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag (ausschließlich) endet, sind nur dann an diesem Fakultativen Vergütungszahlungstag zahlbar, wenn und soweit sich die Emittentin dafür entscheidet und kein Fall des § 5(4) vorliegt; ansonsten stellen diese Vergütungen für den Fall, dass die Emittentin keine derartige Entscheidung trifft, **Vergütungsrückstände** dar. Falls sich die Emittentin dafür entscheidet, an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag Vergütungszahlungen ganz oder teilweise zu leisten, ist sie verpflichtet, an diesem Fakultativen Vergütungszahlungstag auch sämtliche Vergütungsrückstände zu zahlen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag Vergütungen zu zahlen, wenn sie sich gegen eine solche Zahlung entschieden hat; eine Nichtzahlung aus diesem Grunde begründet keinen Verzug der Emittentin und keine sonstige Verletzung ihrer Verpflichtungen aufgrund dieser Schuldverschreibungen oder für sonstige Zwecke. Soweit sich die Emittentin entscheidet, an einem Fakultativen Vergütungszahlungstag nicht den gesamten Vergütungsbetrag zu zahlen, hat sie dies den

Day Count Fraction means, in respect of the calculation of an amount of remuneration on each Bond for any Floating Remuneration Period or part thereof (the **Calculation Period**), the actual number of days in the Calculation Period divided by 360.

(e) The Calculation Agent will cause the Rate of Remuneration, each Remuneration Amount for each Floating Remuneration Period, each Floating Remuneration Period and the relevant Floating Remuneration Payment Date to be notified to the Issuer and, if required by the rules of any stock exchange on which the Bonds are listed from time to time, to such stock exchange, and to the Bondholders in accordance with § 13 without undue delay, but, in any case, not later than on the fourth Business Day after their determination.

(f) All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of these Conditions of Issue by the Calculation Agent shall (in the absence of wilful default or manifest error) be binding upon the Issuer and the Bondholders.

(3) **Remuneration Deferral.** Remuneration which accrues during a period ending on (but excluding) a Compulsory Remuneration Payment Date (as defined below) shall, subject to § 5(4), be payable on that Compulsory Remuneration Payment Date. Save as provided for in § 5(4), remuneration which accrues during a period ending on (but excluding) an Optional Remuneration Payment Date shall be payable on that Optional Remuneration Payment Date only if and to the extent the Issuer so elects and, in the case there is no such election, such remuneration shall otherwise constitute **Arrears of Remuneration**. If the Issuer decides to pay remuneration (in whole or in part) on an Optional Remuneration Payment Date, it shall also be obliged to pay all Arrears of Remuneration on such Optional Remuneration Payment Date. The Issuer shall not have any obligation to pay remuneration on any Optional Remuneration Payment Date if it does not elect to do so and any such failure to pay remuneration shall not constitute a default of the Issuer or any other breach of obligations under the Bonds or for any other purpose. If the Issuer decides not to pay the full amount of remuneration on an Optional Remuneration Payment Date, the Issuer shall notify the Bondholders in accordance with § 13 not less than 10 and not more than 15 Business Days prior to such Optional Remuneration Payment Date. The Issuer may pay outstanding Arrears of Remuneration (in whole or in part) at any time on the giving of not less than 10 and not more than 15 Business Days' notice to the

Anleihegläubigern gemäß § 13 unter Einhaltung einer Frist von mindestens 10 und höchstens 15 Geschäftstagen vor diesem Fakultativen Vergütungszahlungstag bekannt zu machen. Die Emittentin kann ausstehende Vergütungsrückstände jederzeit ganz oder teilweise nach Benachrichtigung der Anleihegläubiger gemäß § 13 unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als 10 und nicht mehr als 15 Geschäftstagen zahlen (wobei eine solche Mitteilung unwiderruflich ist und die Emittentin verpflichtet ist, die jeweiligen Vergütungsrückstände an dem in dieser Mitteilung genannten Zahlungstag zu zahlen).

Weiterhin ist die Emittentin verpflichtet, ausstehende Vergütungsrückstände (vollständig, jedoch nicht teilweise) an dem zuerst eintretenden der folgenden Tage zu zahlen:

(i) am nächsten Obligatorischen Vergütungszahlungstag;

(ii) an dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig sind;

(iii) an dem Tage, an dem eine Verfügung zur Auflösung, Abwicklung oder Liquidation der Emittentin oder der Garantin ergeht (sofern dies nicht für die Zwecke oder als Folge eines Zusammenschlusses, einer Umstrukturierung oder Sanierung geschieht, bei dem bzw. der die Emittentin bzw. die Garantin noch zahlungsfähig ist und bei dem bzw. der die fortführende Gesellschaft im Wesentlichen alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der Emittentin bzw. der Garantin übernimmt); sowie

(iv) an dem Tag, an dem die Emittentin oder die Garantin (unmittelbar, aufgrund einer Garantie oder aus einem sonstigen Grund) Vergütungen oder eine Ausschüttung auf ein Nachrangiges als Eigenkapital qualifiziertes Wertpapier oder ein Gleichrangiges als Eigenkapital qualifiziertes Wertpapier leistet.

Wenn die Emittentin oder die Garantin (unmittelbar, aufgrund einer Garantie oder aus einem sonstigen Grund) Aufgeschobene Vergütungen auf Gleichrangige Wertpapiere ganz oder teilweise zahlt, ist die Emittentin verpflichtet, an dem auf eine solche Zahlung unmittelbar folgenden Fälligkeitstag für eine Vergütung in der anteiligen Höhe (berechnet auf prozentualer Grundlage) Zahlungen auf Vergütungsrückstände zu leisten. Stichtag für die Berechnung einer solchen anteiligen Zahlung ist der Tag, an dem die Zahlung der Aufgeschobenen Vergütungen geleistet wird, wobei die Häufigkeit der Zahlungen auf die Gleichrangigen Wertpapiere und die Häufigkeit der Zahlungen auf die Schuldverschreibungen berücksichtigt werden.

Vergütungsrückstände werden nicht verzinst.

Bondholders in accordance with § 13 (which notice will be irrevocable and will oblige the Issuer to pay the relevant Arrears of Remuneration on the payment date specified in such notice).

The Issuer will also be obliged to pay outstanding Arrears of Remuneration (in whole but not in part) on the earlier of:

(i) the next Compulsory Remuneration Payment Date;

(ii) the due date for redemption of the Bonds;

(iii) the date on which an order is made for the winding-up, or dissolution or liquidation of the Issuer or the Guarantor (other than for the purposes of or pursuant to an amalgamation, reorganisation or restructuring while solvent, where the continuing entity assumes substantially all of the assets and obligations of the Issuer or the Guarantor (as applicable)); and

(iv) the date on which the Issuer or the Guarantor (directly, pursuant to any guarantee or otherwise) make any payment of remuneration or distribution on a Junior as Equity treated Security or a Parity as Equity treated Security.

If the Issuer or the Guarantor (directly, pursuant to any guarantee or otherwise) makes any payment of Deferred Remuneration on any Parity Security it shall, on the next due date for payments of any remuneration immediately following such payment, make a *pro rata* payment on Arrears of Remuneration (calculated on a percentage basis). Any such *pro rata* payment will be calculated by reference to the date of payment of such Deferred Remuneration, taking into consideration the frequency of payments on the respective Parity Security and the frequency of payments on the Bonds from time to time.

Arrears of Remuneration shall not themselves bear remuneration.

Fakultativer Vergütungszahlungstag bezeichnet jeden Vergütungszahlungstag, an dem sämtliche nachfolgend aufgeführten Kriterien erfüllt sind:

(i) auf der Jahreshauptversammlung unmittelbar vor diesem Vergütungszahlungstag wurde für keine Aktiengattung der Garantin eine Dividende, andere Ausschüttung oder Zahlung (einschließlich zum Zweck der Rückzahlung oder des Rückkaufs von Aktien) beschlossen; und

(ii) seit dieser Jahreshauptversammlung der Garantin ist weder für Nachrangige als Eigenkapital qualifizierte Wertpapiere noch für Gleichrangige als Eigenkapital qualifizierte Wertpapiere eine Dividende, andere Ausschüttung oder Zahlung (einschließlich zum Zweck der Rückzahlung oder des Rückkaufs von Aktien) beschlossen, gezahlt oder vorgenommen worden; und

(iii) die Garantin hat seit dem letzten unmittelbar vorangehenden Obligatorischen Vergütungszahlungstag weder selbst Gleichrangige Wertpapiere, Nachrangige Wertpapiere oder Aktien irgendeiner Aktiengattung gegen Gewährung einer Gegenleistung (mit Ausnahme einer in der Wandlung oder im Umtausch in Stammaktien bestehenden Gegenleistung) zurückgekauft oder sonst wie erworben und auch keine Konzerngesellschaft veranlasst dies zu tun.

Obligatorischer Vergütungszahlungstag bezeichnet jeden Vergütungszahlungstag, der kein Fakultativer Vergütungszahlungstag ist.

(4) Zwingender Ausfall von Vergütungszahlungen. Falls an einem Tag, der 12 Geschäftstage vor einem Vergütungs-Zahlungstag liegt, ein Cash Flow-Ereignis (wie nachstehend definiert) vorliegt, wird die Emittentin die Zahlung des Vergütungsbetrags an diesem Vergütungs-Zahlungstag vorbehaltlich § 5(5) unterlassen. Die Emittentin hat den Anleihegläubigern das Vorliegen eines Cash Flow-Ereignisses gemäß § 13 spätestens 8 Geschäftstage vor dem betreffenden Vergütungs-Zahlungstag mitzuteilen. Die nach Maßgabe dieses § 5(4) ausgefallenen Vergütungen stellen keine Vergütungsrückstände dar (nicht-kumulativ); zur Vermeidung von Irrtümern wird klargestellt, dass das Vorliegen eines Cash Flow-Ereignisses Vergütungsrückstände unberührt lässt, die vor einem Vergütungs-Zahlungstag aufgelaufen sind, an dem aufgrund dieses § 5(4) eine Vergütungs-Zahlung nicht erfolgt. Eine Nichtzahlung von Vergütungen aufgrund dieses § 5(4) begründet keinen Verzug der Emittentin und keine sonstige Verletzung ihrer Verpflichtungen aufgrund dieser Schuldverschreibungen oder für sonstige Zwecke.

Ein **Cash Flow-Ereignis** liegt vor, sofern der konsolidierte Cash Flow der Garantin 5 % der konsolidierten Umsatzerlöse, jeweils wie in einem der geprüften Zahlen der Garantin enthaltenen

Optional Remuneration Payment Date means any Remuneration Payment Date in respect of which all of the following criteria are met:

(i) no dividend, other distribution or payment (including for the purposes of a redemption or repurchase of shares) was resolved on in respect of any class of shares of the Guarantor at the Annual General Meeting immediately preceding such Remuneration Payment Date; and

(ii) no such dividend, other distribution or payment (including for the purposes of a redemption or repurchase of shares) has been resolved on, paid or made in respect of any Junior as Equity treated Securities or Parity as Equity treated Securities since such Annual General Meeting; and

(iii) the Guarantor has not repurchased or otherwise acquired, or caused another Group Entity to repurchase or otherwise acquire any Parity Security, Junior Security or any shares of any class of shares for any consideration except by conversion into or exchange for Ordinary Shares since the immediately preceding Compulsory Remuneration Payment Date.

Compulsory Remuneration Payment Date means any Remuneration Payment Date which is not an Optional Remuneration Payment Date.

(4) Mandatory Non-Payment. If on any day which is 12 Business Days prior to any Remuneration Payment Date a Cash Flow-Event (as defined below) exists the Issuer shall not, subject to § 5(5), pay the Remuneration Amount on such Remuneration Payment Date. The Issuer shall notify the Bondholders of the existence of the Cash Flow-Event in accordance with § 13 not less than 8 Business Days prior to such Remuneration Payment Date. Remuneration not paid pursuant to this § 5(4) shall not constitute Arrears of Remuneration (non-cumulative); for the avoidance of doubt, Arrears of Remuneration accrued prior to any Remuneration Payment Date on which the Issuer does not pay remuneration pursuant to this § 5(4) shall remain unaffected by the existence of a Cash Flow-Event. Non-payment of remuneration pursuant to this § 5(4) shall not constitute a default of the Issuer or any other breach of obligations under the Bonds or for any other purpose.

A **Cash Flow-Event** shall exist if the consolidated Cash Flow of the Guarantor is less than 5 % of the consolidated Sales Revenues of the Guarantor, in each case as shown in the

Geschäftsbericht ausgewiesen, unterschreitet.

Der konsolidierte **Cash Flow** wird für diese Zwecke auf Grundlage des letzten vor dem maßgeblichen Vergütungs-Zahlungstag veröffentlichten konsolidierten Jahresabschlusses der Garantin (erstellt nach IFRS) berechnet, indem der Konzernjahresüberschuss des jeweiligen Vorjahres (i) erhöht wird um die Abschreibungen auf die Gegenstände des Anlagevermögens, die Zunahme der langfristigen Rückstellungen sowie die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen, und (ii) ermäßigt wird um die Zuschreibungen auf die Gegenstände des Anlagevermögens, die Abnahme der langfristigen Rückstellungen und die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge.

Die konsolidierten **Umsatzerlöse** sind für diese Zwecke die in dem letzten vor dem maßgeblichen Vergütungs-Zahlungstag veröffentlichten konsolidierten Jahresabschlusses der Garantin (erstellt nach IFRS) ausgewiesenen konsolidierten Umsatzerlöse.

(5) Freiwillige Zahlungen bzw. Nachzahlungen bei Cash Flow-Ereignis. Die Emittentin ist nach ihrem freien Ermessen berechtigt, gemäß § 5(4) ausgefallene Vergütungszahlungen innerhalb eines Jahres nach dem Vergütungs-Zahlungstag, an dem keine Zahlung erfolgt ist, nachzuzahlen, wenn und soweit die Garantin innerhalb des Zeitraums von dem Tag (einschließlich), der sechs Monate vor dem betreffenden Vergütungs-Zahlungstag liegt bis zu dem Tag (einschließlich), der 12 Monate nach dem betreffenden Vergütungs-Zahlungstag liegt, durch die Ausgabe oder den Verkauf von Aktien (mit Ausnahme von eigenen Aktien, welche innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten vor dem betreffenden Vergütungs-Zahlungstag gegen Barzahlung erworben wurden) der Garantin Barmittel wenigstens in Höhe des für eine solche freiwillige Nachzahlung erforderlichen Betrages erlöst hat. Eine Verpflichtung der Garantin zur Ausgabe oder zum Verkauf von Aktien besteht in keinem Fall; Anleihegläubiger werden darauf hingewiesen, dass die Garantin durch zwingende Bestimmungen des deutschen Aktienrechts an der Ausgabe oder dem Verkauf von Aktien gehindert sein kann. Soweit sich die Emittentin entscheidet, ausgefallene Vergütungszahlungen gemäß diesem § 5(5) nachzuzahlen, hat sie dies den Anleihegläubigern gemäß § 13 unter Einhaltung einer Frist von mindestens 10 und höchstens 15 Geschäftstagen vor dem Tag der Nachzahlung unter Angabe des Tags der Nachzahlung und des auf jede Schuldverschreibung nachzuzahlenden Betrages mitzuteilen. Eine solche Mitteilung ist unwiderruflich und verpflichtet die Emittentin, die jeweiligen Zahlungen an dem in der Mitteilung genannten Tag zu bewirken.

annual report containing the audited financial statements of the Guarantor.

For these purposes, the consolidated **Cash Flow** shall be determined on basis of the last published annual consolidated financial statements of the Guarantor (drawn up in accordance with IFRS) by adjusting the consolidated net earnings of the respective prior financial year (i) by adding the depreciation of non-current assets, the increase of non-current provisions and accruals and other expenses not affecting cash, and (ii) by deducting write-ups of non-current assets, the reduction of non-current provisions and accruals and the other income not affecting cash.

For these purposes, the consolidated **Sales Revenues** shall be the consolidated sales revenues as shown in the last published annual consolidated financial statements of the Guarantor (drawn up in accordance with IFRS).

(5) Voluntary Payment in connection with Cash Flow-Event. The Issuer is entitled in its sole discretion to make up for Remuneration Payments not made pursuant to § 5(4) within one year following the Remuneration Payment Date on which no payment was made, if and to the extent that the Guarantor has raised, within the period that starts on the day (inclusive) which is six months before the relevant Remuneration Payment Date and ends on the day (inclusive) which is 12 months after the relevant Remuneration Payment Date) cash of at least the amount required for such voluntary payment by issuing new or selling shares (save for shares purchased against cash within a period of six months prior to the relevant Remuneration Payment Date) of the Guarantor. Under no circumstances shall there be an obligation on the part of the Guarantor to issue new or sell shares; Bondholders are notified that compulsory provisions of German stock corporation law may prevent the Guarantor from selling or issuing new shares. If the Issuer decides pursuant to this § 5(5) to make up for Remuneration Payments previously not paid, it shall notify the Bondholders in accordance with § 13 not less than 10 and not more than 15 Business Days prior to the date on which such payment will be made; such notice shall state the date of payment and the payment per Bond. Such notice shall be irrevocable and shall oblige the Issuer to make the relevant payment on the date specified in such notice.

(6) *Ende des Vergütungslaufs.* Der Vergütungslauf der Schuldverschreibungen endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sollte die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlösen, endet die Verpflichtung zu Zahlung von Vergütungen auf den ausstehenden Nennbetrag zu dem dann maßgeblichen Zinssatz nicht am Fälligkeitstag, sondern erst mit dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen (ausschließlich).

§ 6 RÜCKZAHLUNG UND RÜCKKAUF

(1) *Keine Endfälligkeit.* Die Schuldverschreibungen haben keinen Endfälligkeitstag und werden, außer nach Maßgabe dieses § 6, nicht zurückgezahlt.

(2) *Kündigungsrecht der Emittentin und vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen.* Bei Eintritt eines Gross-up-Ereignisses, eines Rechnungslegungsereignisses oder eines Steuerereignisses vor dem 30. Juni 2015 ist die Emittentin vorbehaltlich Absatz (3) berechtigt, die Schuldverschreibungen jederzeit (insgesamt, jedoch nicht teilweise) durch eine unwiderrufliche Benachrichtigung der Anleihegläubiger gemäß § 13 unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen zu kündigen und zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zurückzuzahlen.

Dabei gilt für den Fall eines Gross-up-Ereignisses, dass:

(a) eine solche Kündigungsmittelung nicht früher als 90 Tage vor dem ersten Tag gemacht werden darf, an dem die Emittentin erstmals verpflichtet wäre, die jeweiligen zusätzlichen Beträge in Ansehung fälliger Beträge auf die Schuldverschreibungen zu zahlen; und

(b) die Emittentin der Hauptzahlstelle vor Abgabe einer solchen Kündigungsmittelung folgende Dokumente übermittelt bzw. deren Übermittlung veranlasst:

(i) eine von zwei ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertretern der Emittentin unterzeichnete Bescheinigung, die bestätigt, dass die Emittentin berechtigt ist, die maßgebliche Rückzahlung vorzunehmen, und aus der die Tatsachen hervorgehen, auf deren Grundlage die Voraussetzungen für das Rückzahlungsrecht der Emittentin eingetreten sind; sowie

(ii) ein Gutachten eines angesehenen unabhängigen Rechtsberaters, aus dem hervorgeht, dass die Emittentin verpflichtet ist oder verpflichtet sein wird, die betreffenden zusätzlichen Beträge als Folge eines Gross-up-Ereignisses zu

(6) *Cessation of Remuneration Payments.* The Bonds shall cease to bear remuneration from the beginning of the day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Bonds when due, the obligation to pay remuneration shall continue to accrue at the then applicable rate on the outstanding principal amount of the Bonds beyond the due date until (and excluding) actual redemption of the Bonds.

§ 6 REDEMPTION AND PURCHASE

(1) *No Scheduled Maturity.* The Bonds have no final maturity date and shall not be redeemed except in accordance with the provisions set out in this § 6.

(2) *Issuer Call Right and Early Redemption due to Tax Reasons.* If prior to June 30, 2015 either a Gross-up Event or a Accounting Event or a Tax Event occurs, the Issuer may subject to subparagraph (3) call and redeem the Bonds (in whole but not in part) at their Early Redemption Amount at any time on the giving of not less than 30 and not more than 60 days' irrevocable notice to the Bondholders in accordance with § 13.

In the case of a Gross-up Event:

(a) no such notice of redemption may be given earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be for the first time obliged to pay the additional amounts in question on payments due in respect of the Bonds; and

(b) prior to the giving of any such notice of redemption, the Issuer will deliver or procure that there is delivered to the Principal Paying Agent:

(i) a certificate signed by any two duly authorized representatives of the Issuer stating that the Issuer is entitled to effect such redemption and setting out a statement of facts showing that the conditions precedent to the exercise of the right of the Issuer to redeem have been satisfied; and

(ii) an opinion of an independent legal adviser of recognised standing to the effect that the Issuer has or will become obliged to pay the additional amounts in question as a result of a Gross-up Event.

zahlen.

(3) *Bedingung für Kündigungsrecht der Emittentin und vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen.* Die Ausübung des Kündigungsrechts gemäß § 6(2) durch die Emittentin steht unter der Bedingung, dass entweder die Garantin oder eine Konzerngesellschaft innerhalb von zwölf Monaten vor dem Wirksamwerden der Kündigung Gleichrangige Wertpapiere und/oder Nachrangige Wertpapiere mit im Wesentlichen ähnlichen Bedingungen und insbesondere im wesentlichen ähnlichen Regelungen bzgl. des Aufschubs bzw. Ausfalls von Vergütungen wie die der Schuldverschreibungen und/oder Aktien gegen einen Ausgabeerlös ausgegeben hat, der den aufgrund der Kündigung zahlbaren Beträgen entspricht mit der Maßgabe, dass Änderungen vorgenommen werden können, damit die zu begebenden Gleichrangigen Wertpapiere und/oder Nachrangigen Wertpapiere ohne Vorliegen eines Gross-up-Ereignisses, eines Rechnungslegungsereignisses bzw. eines Steuerereignisses begeben werden können, wobei derartige Änderungen zu der gleichen oder einer verbesserten Eigenkapitalanrechnung der so begebenen Gleichrangigen Wertpapiere oder Nachrangigen Wertpapiere führen müssen.

(4) Der **Vorzeitige Rückzahlungsbetrag** entspricht (i) im Falle eines Gross-up Ereignisses dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen zuzüglich bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Vergütungen und aller ausstehenden Vergütungsrückstände bzw. (ii) im Falle eines Steuerereignisses oder eines Rechnungslegungsereignisses dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen oder, falls höher, dem Abgezinsten Marktpreis (wie nachstehend definiert) der Schuldverschreibungen, in jedem dieser Fälle zuzüglich bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Vergütungen und sämtlicher ausstehender Vergütungsrückstände.

Der **Abgezinsten Marktpreis** wird von der Berechnungsstelle errechnet und entspricht der Summe der auf den Rückzahlungstag Abgezinsten Werte (wie nachstehend definiert) (i) des Nennbetrages der Schuldverschreibungen und (ii) der bis zum 30. Juni 2015 (ausschließlich) verbleibenden vorgesehenen Vergütungszahlungen auf die Schuldverschreibungen.

Die **Abgezinsten Werte** werden von der Berechnungsstelle errechnet, indem der Nennbetrag der Schuldverschreibungen und bis zum 30. Juni 2015 verbleibende Vergütungszahlungen auf die Schuldverschreibungen auf jährlicher Basis, unter Zugrundelegung eines Jahres mit 365 bzw. 366 Tagen und der Zahl der tatsächlich in dem Jahr verstrichenen Tage und der Angepassten Vergleichbaren Rendite (wie nachstehend definiert) zuzüglich 0,75 %, abgezinst werden.

Gross-up Event.

(3) *Conditions to Issuer's Call Right and Early Redemption due to Tax Reasons.* The exercise by the Issuer of the call right pursuant to § 6(2) is subject to either the Guarantor or any of the Group Entities having issued, within the twelve month preceding the redemption becoming effective, Parity Securities and/or Junior Securities under terms and conditions (especially in relation to the provisions on the deferral or mandatory non-payment of remunerations) similar to those of the Bonds and/or shares against issue proceeds at least equal to the amounts payable upon redemption, provided that modifications may be made so that the Parity Securities and/or Junior Securities to be issued may be issued without there being a Gross-up Event or an Accounting Event or a Tax Event, as the case may be, and further provided that such modifications shall result in the same or a more equity-like treatment of the Parity Securities or Junior Securities so issued.

(4) The **Early Redemption Amount** will (i) upon the occurrence of a Gross-up Event, equal the principal amount of the Bonds, plus accrued remuneration until the date of redemption (exclusive) and all outstanding Arrears of Remuneration or (ii) upon the occurrence of a Tax Event or an Accounting Event, be calculated as the greater of the principal amount of the Bonds and the Make-Whole Amount (as defined below) of the Bonds, in each case, plus accrued remuneration until the date of redemption (exclusive) and all outstanding Arrears of Remuneration.

The **Make-Whole Amount** will be calculated by the Calculation Agent, and will equal the sum of the Present Values (as defined below) on the date of redemption of (i) the principal amount of the Bonds and (ii) the remaining scheduled payments of remuneration on the Bonds to but excluding June 30, 2015 (exclusive).

The **Present Values** will be calculated by the Calculation Agent by discounting the principal amount of the Bonds and the remaining remuneration payments to June 30, 2015 on an annual basis, assuming a 365-day year or a 366-day year, as the case may be, and the actual number of days elapsed in such year and using the Adjusted Comparable Yield (as defined below) plus 0.75 %.

Die **Angepasste Vergleichbare Rendite** entspricht der am Rückzahlungs-Berechnungstag (wie nachstehend definiert) bestehenden Rendite einer von der Berechnungsstelle, im Einvernehmen mit der Emittentin, ausgewählten Euro-Referenz-Anleihe mit einer mit der verbleibenden Laufzeit der Schuldverschreibung bis zum 30. Juni 2015 vergleichbaren Laufzeit. Dabei handelt es sich um die Rendite einer solchen Euro-Referenz-Anleihe, die im Zeitpunkt der Auswahlentscheidung und entsprechend der üblichen Finanzmarktpraxis zur Preisbestimmung bei Neuemissionen von Unternehmensanleihen mit einer mit dem Zeitraum bis zum 30. Juni 2015 vergleichbaren Laufzeit verwendet würde.

Rückzahlungs-Berechnungstag ist der dritte Geschäftstag vor dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen nach Wahl der Emittentin infolge eines Steuerereignisses zurückgezahlt werden.

(5) *Kündigung und vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.* Die Emittentin kann die Schuldverschreibungen vorbehaltlich § 6(6) am 30. Juni 2015 oder an jedem danach folgenden Variablen Vergütungszahlungstag vollständig, aber nicht in Teilbeträgen nach unwiderruflicher Kündigungsmittelung an die Anleihegläubiger gemäß § 13 unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen zum Nennbetrag zuzüglich sämtlicher bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Vergütungen und sämtlicher ausstehender Vergütungsrückstände kündigen und zurückzahlen.

Eine solche Kündigungsmittelung verpflichtet die Emittentin, die Schuldverschreibungen am 30. Juni 2015 oder an dem in dieser Kündigungsmittelung angegebenen Variablen Vergütungszahlungstag zu ihrem Nennbetrag, nebst Vergütungen, die bis zu diesem Tag aufgelaufen sind, einschließlich sämtlicher ausstehender Vergütungsrückstände zurückzuzahlen.

(6) *Bedingung für Kündigung nach Wahl der Emittentin.* Die Ausübung des Kündigungsrechts gemäß § 6(5) durch die Emittentin steht unter der Bedingung, dass entweder die Garantin oder eine Konzerngesellschaft innerhalb von zwölf Monaten vor dem Wirksamwerden der Kündigung Gleichrangige Wertpapiere und/oder Nachrangige Wertpapiere mit im wesentlichen ähnlichen Bedingungen und insbesondere im wesentlichen ähnlichen Regelungen bzgl. des Aufschubs bzw. Ausfalls von Vergütungen, der Ersetzung, eines Step-up wie die der Schuldverschreibungen und/oder Aktien gegen einen Ausgabebetrag ausgegeben hat, der den aufgrund der Kündigung zahlbaren Beträgen entspricht.

(7) *Rückkauf.* Die Garantin, die Emittentin oder Konzerngesellschaften können jederzeit

The **Adjusted Comparable Yield** will be the yield at the Redemption Calculation Date (as defined below) on the euro benchmark security selected by the Calculation Agent, after consultation with the Issuer, as having a maturity comparable to the remaining term of the Bonds to June 30, 2015 that would be utilised, at the time of selection and in accordance with customary financial practice, in pricing new issues of corporate debt securities of comparable maturity to June 30, 2015.

Redemption Calculation Date means the third Business Day prior to the date on which the Bonds are redeemed at the option of the Issuer as a result of a Tax Event.

(5) *Issuer Call Right and Early Redemption at the option of the Issuer.* Subject to § 6(6), the Issuer may call and redeem the Bonds (in whole but not in part) on June 30, 2015 or on any Floating Remuneration Payment Date thereafter at their principal amount, plus any remuneration accrued until the redemption date (exclusive) and upon payment of all outstanding Arrears of Remuneration to the date of redemption on the giving of not less than 30 and not more than 60 days' irrevocable notice of redemption to the Bondholders in accordance with § 13.

Such notice of redemption shall oblige the Issuer to redeem the Bonds on June 30, 2015 or the Floating Remuneration Payment Date specified in that notice at the principal amount, plus accrued remuneration to that date, including all outstanding Arrears of Remuneration.

(6) *Conditions to Call at the Option of the Issuer.* The exercise by the Issuer of the call right pursuant to § 6(5) is subject to either the Guarantor or any of the Group Entities having issued, within the twelve month preceding the redemption becoming effective, Parity Securities and/or Junior Securities under terms and conditions (especially in relation to the provisions on the deferral or mandatory non-payment of remunerations, on replacements, and the Step-up) similar to those of the Bonds and/or shares against issue proceeds at least equal to the amounts payable upon redemption.

(7) *Purchase.* The Guarantor, the Issuer or any Group Entity may at any time purchase Bonds in

Schuldverschreibungen auf dem freien Markt oder anderweitig sowie zu jedem beliebigen Preis kaufen. Derartig erworbene Schuldverschreibungen können eingezogen, gehalten oder wieder veräußert werden.

§ 7 ZAHLUNGEN

(1) *Zahlung von Kapital und Vergütungen.* Die Emittentin verpflichtet sich, Kapital und Vergütungen auf die Schuldverschreibungen sowie alle sonstigen auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge bei Fälligkeit in Euro zu zahlen. Die Zahlung von Kapital und Vergütungen erfolgt an die Hauptzahlstelle zur Weiterleitung an das Clearingsystem oder an dessen Order zur Gutschrift für die jeweiligen Kontoinhaber gegen Vorlage und (sofern es sich um die Kapitalrückzahlung handelt) Einreichung der Dauerglobalurkunde. Die Zahlung an das Clearingsystem oder an dessen Order, vorausgesetzt, die Schuldverschreibungen werden noch durch das Clearingsystem gehalten, befreit die Emittentin in Höhe der geleisteten Zahlung von ihren entsprechenden Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen.

(2) *Fälligkeitstag kein Geschäftstag.* Falls ein Fälligkeitstag für die Zahlung von Kapital und/oder Vergütungen kein Geschäftstag ist, erfolgt die Zahlung, außer im Fall des § 5(2)(b), erst am nächstfolgenden Geschäftstag; Anleihegläubiger sind nicht berechtigt, Zinsen oder eine andere Entschädigung wegen eines solchen Zahlungsaufschubs zu verlangen.

§ 8 BESTEUERUNG

Sämtliche Zahlungen von Kapital und Vergütungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen werden ohne Einbehalt oder Abzug von Steuern, Abgaben, Festsetzungen oder behördlicher Gebühren jedweder Art geleistet, die von den Niederlanden oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder Behörden mit der Befugnis zur Erhebung von Steuern auferlegt, erhoben, eingezogen, einbehalten oder festgesetzt werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In einem solchen Falle wird die Emittentin solche zusätzlichen Beträge zahlen, so dass die Anleihegläubiger die Beträge erhalten, die sie ohne Einbehalt oder Abzug erhalten hätten. Diese zusätzlichen Beträge sind jedoch nicht in Bezug auf Schuldverschreibungen zahlbar, die

(a) von einem Anleihegläubiger oder in dessen Namen zur Zahlung vorgelegt werden, der solchen Steuern, Abgaben, Festsetzungen oder behördlichen Gebühren in Bezug auf diese Schuldverschreibungen dadurch unterliegt, dass er

the open market or otherwise and at any price. Such acquired Bonds may be cancelled, held or resold.

§ 7 PAYMENTS

(1) *Payment of Principal and Remuneration.* The Issuer undertakes to pay, as and when due, principal and remuneration as well as all other amounts payable on the Bonds in euro. Payment of principal and remuneration on the Bonds shall be made to the Principal Paying Agent for on-payment to the Clearing System or to its order for credit to the respective account holders upon presentation and (in the case of the payment in respect of principal) surrender of the Permanent Global Bond. Payments to the Clearing System or to its order shall, to the extent of amounts so paid and provided the Bonds are still held on behalf of the Clearing System, constitute the discharge of the Issuer from its corresponding obligations under the Bonds.

(2) *Due Date not a Business Day.* Except as otherwise provided in § 5(2)(b), if the due date for any payment of principal and/or remuneration is not a Business Day, payment shall be effected only on the next Business Day; a Bondholder shall have no right to claim payment of any additional interest or other indemnity in respect of such delay in payment.

§ 8 TAXATION

All payments of principal and remuneration in respect of the Bonds shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for, any taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed, levied, collected, withheld or assessed by The Netherlands or any political subdivision or any authority of or in The Netherlands that has power to tax, unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer will pay such additional amounts as will result in receipt by the Bondholders of the same amounts as they would have received if no such withholding or deduction had been required, except that no additional amounts will be payable in respect of any Bond if it is presented for payment:

(a) by or on behalf of a Bondholder who is liable to pay such taxes, duties, assessments or governmental charges in respect of such Bond by reason of it having some connection with The Netherlands other than the mere holding of that

eine Verbindung zu den Niederlanden hat, die nicht nur aus der bloßen Inhaberschaft der Schuldverschreibungen besteht; oder

(b) von einem Anleihegläubiger oder in dessen Namen zur Zahlung vorgelegt werden, der einen solchen Einbehalt oder Abzug nach rechtzeitiger Aufforderung durch die Emittentin durch Vorlage eines Formulars oder einer Urkunde und/oder durch Abgabe einer Nichtansässigkeits-Erklärung oder Inanspruchnahme einer vergleichbaren Ausnahme oder Geltendmachung eines Erstattungsanspruches hätte vermeiden können; oder

(c) später als 30 Tage nach dem Tag vorgelegt werden an dem die betreffende Zahlung erstmals fällig wird, oder, falls nicht der gesamte an diesem Fälligkeitstag zahlbare Betrag an oder vor diesem Fälligkeitstag bei der Hauptzahlstelle eingegangen ist, dem Tag, an dem den Anleihegläubigern der Erhalt des Gesamtbetrags nach Maßgabe des § 13 bekannt gemacht wurde; oder

(d) falls dieser Einbehalt oder Abzug bei Zahlungen an Einzelpersonen gemäß der Richtlinie der Europäischen Union zur Besteuerung privater Zinserträge vom 3. Juni 2003 oder aufgrund eines Gesetzes erfolgt, das aufgrund dieser Richtlinie erlassen wurde, ihr entspricht oder eingeführt wurde, um dieser Richtlinie nachzukommen; oder

(e) von einem Anleihegläubiger oder in dessen Namen zur Zahlung vorgelegt werden, der diesen Einbehalt oder Abzug durch Vorlage der Schuldverschreibung bei einer Zahlstelle in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union hätte vermeiden können.

Eine Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf Kapital oder Vergütungen schließt jegliche zusätzlichen Beträge im Hinblick auf Kapital bzw. Vergütungen ein, die gemäß diesem § 8 zahlbar sind.

Falls die Garantin Zahlungen leistet, gilt dafür aufgrund der Garantie dieser § 8 entsprechend mit der Maßgabe, dass dieser sich außer auf Steuern, Abgaben oder Gebühren der Niederlande auch auf solche der Bundesrepublik Deutschland bezieht.

§ 9 KÜNDIGUNGSGRÜNDE

Ein Anleihegläubiger kann seine Schuldverschreibungen durch schriftliche Mitteilung an die Emittentin und die Garantin, die bei der Emittentin und der Garantin oder bei der Hauptzahlstelle abzugeben ist, kündigen, woraufhin seine Schuldverschreibungen sofort zu ihrem Nennbetrag, zusammen mit aufgelaufenen Vergütungen und allen ausstehenden Vergütungsrückständen, ohne

Bond; or

(b) by or on behalf of a Bondholder who would have been able to avoid such withholding or deduction by presenting any form or certificate and/or making a declaration of non-residence or similar claim for exemption or refund upon timely request by the Issuer; or

(c) more than 30 days after the date on which the payment in question first becomes due or, if the full amount payable on such due date has not been received by the Principal Paying Agent on or prior to such due date, the date on which notice of receipt of the full amount has been given to the Bondholders in accordance with § 13; or

(d) where such withholding or deduction is imposed on a payment to an individual and is required to be made pursuant to the European Union Directive on the taxation of savings of June 3, 2003 or any law implementing or complying with, or introduced in order to conform to, such Directive; or

(e) by or on behalf of a Bondholder who would have been able to avoid such withholding or deduction by presenting the Bond to a Paying Agent in another Member State of the European Union.

Any reference in these Conditions of Issue to principal or remuneration will be deemed to include any additional amounts in respect of principal or remuneration (as the case may be) which may be payable under this § 8.

In the event that the Guarantor makes payments, this § 8 applies *mutatis mutandis* to any such payments, in such a manner that it also refers to taxes, duties and charges of the Federal Republic of Germany in addition to those of The Netherlands.

§ 9 EVENTS OF DEFAULT

Any Bondholder may, by written notice addressed to the Issuer and the Guarantor and delivered to the Issuer and the Guarantor or the Principal Paying Agent, declare its Bonds due and payable, whereupon such Bonds shall become immediately due and payable at their principal amount together with accrued remuneration thereon including all outstanding Arrears of Remuneration without

weitere Handlungen oder Formalitäten fällig und zahlbar werden, wenn die Emittentin oder die Garantin in die Liquidation geht und abgewickelt oder aufgelöst wird (sofern dies nicht für die Zwecke oder als Folge eines Zusammenschlusses, einer Umstrukturierung oder Sanierung geschieht, bei dem bzw. der die Emittentin oder die Garantin noch zahlungsfähig ist und bei dem bzw. der die fortführende Gesellschaft im wesentlichen alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der Emittentin bzw. der Garantin übernimmt).

§ 10 VORLEGUNGSFRIST

Die Vorlegungsfrist im Hinblick auf Kapital wird auf zehn Jahre und im Hinblick auf Vergütungen auf die Schuldverschreibungen auf vier Jahre reduziert

§ 11 ZAHLSTELLEN UND BERECHNUNGSSTELLE

(1) *Hauptzahlstelle.* Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft ist die anfängliche Hauptzahlstelle (**Hauptzahlstelle**).

(2) *Luxemburger Zahlstelle.* Die Deutsche Bank Luxembourg S. A. ist als weitere Zahlstelle (gemeinsam mit der Hauptzahlstelle, die **Zahlstellen**, und jede eine **Zahlstelle**) bestellt.

(3) *Berechnungsstelle.* Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft ist die anfängliche Berechnungsstelle (**Berechnungsstelle**).

(4) *Rechtsverhältnisse der Zahlstellen und der Berechnungsstelle.* Die Zahlstellen und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keine Verpflichtungen gegenüber den Anleihegläubigern; es wird kein Vertrags-, Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Anleihegläubigern begründet.

(5) *Ersetzung von Zahlstellen und Berechnungsstelle.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit eine andere Zahlstelle oder Berechnungsstelle zu beauftragen oder eine solche Beauftragung zu beenden und zusätzliche oder Nachfolge-Zahlstellen bzw. Berechnungsstellen zu ernennen. Die Emittentin wird jedoch gewährleisten, dass, solange die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sind, jederzeit eine Zahlstelle in dem Staat beauftragt ist, in dem die Börse ihren Sitz hat. Die Emittentin wird auch sicherstellen, dass für den Fall, dass im Hinblick auf die Richtlinie der Europäischen Union zur Besteuerung privater Zinserträge vom 3. Juni 2003, ein Gesetz, das diese Richtlinie umsetzt oder eingeführt wird, um dieser Richtlinie nachzukommen, erlassen wird, eine

further action or formality, if the Issuer or the Guarantor enters into a liquidation and winding up or dissolution (other than for the purposes of or pursuant to an amalgamation, reorganization or restructuring whilst solvent, where the continuing entity assumes substantially all of the assets and obligations of the Issuer or the Guarantor, as the case may be).

§ 10 PRESENTATION PERIOD

The presentation period shall be reduced to ten years in respect of principal and to four years in respect of remuneration on the Bonds.

§ 11 PAYING AGENTS AND CALCULATION AGENT

(1) *Principal Paying Agent.* Deutsche Bank Aktiengesellschaft shall be the initial principal paying agent (**Principal Paying Agent**).

(2) *Luxembourg Paying Agent.* Deutsche Bank Luxembourg S. A. shall be appointed as additional paying agent (together with the Principal Paying Agent, the **Paying Agents**, and each a **Paying Agent**).

(3) *Calculation Agent.* Deutsche Bank Aktiengesellschaft shall be the initial calculation agent (**Calculation Agent**).

(4) *Paying Agents and Calculation Agent Legal Matters.* The Paying Agents and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not assume any obligations towards or relationship of contract, agency or trust for or with any of the Bondholders.

(5) *Replacement of Paying Agents and Calculation Agent.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint successor or additional Paying Agents or a successor Calculation Agent, provided that, for as long as the Bonds are listed on any stock exchange, the Issuer will at all times maintain a Paying Agent in the jurisdiction in which such stock exchange is located; and provided further that if, in light of the European Union Directive on the taxation of savings of June 3, 2003, any law implementing or introduced in order to conform to such Directive is introduced, the Issuer will ensure that (to the extent that such a Paying Agent exists) it maintains a Paying Agent in a Member State of

Zahlstelle in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union unterhalten wird (sofern es eine derartige gibt), die nicht dazu verpflichtet ist, Steuern aufgrund dieser Richtlinie oder eines solchen Gesetzes an der Quelle einzubehalten oder abzuziehen. Den Anleihegläubigern werden Änderungen in Bezug auf die Zahlstellen oder die Berechnungsstelle oder ihre jeweils angegebenen Geschäftsstellen umgehend gemäß § 13 mitgeteilt.

§ 12 AUFSTOCKUNG

Die Emittentin kann ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Schuldverschreibungen begeben, die in jeder Hinsicht (oder in jeder Hinsicht mit Ausnahme der ersten Vergütungszahlung) die gleichen Bedingungen wie die Schuldverschreibungen dieser Anleihe haben und die zusammen mit den Schuldverschreibungen dieser Anleihe eine einzige Serie bilden.

§ 13 MITTEILUNGEN

(1) Falls die Schuldverschreibungen zum Handel an einer oder mehreren Börsen zugelassen werden, gelten sämtliche Mitteilungen an die Anleihegläubiger als ordnungsgemäß bekannt gemacht, wenn sie in dem Staat einer jeden Wertpapierbörse, an der die Schuldverschreibungen notiert werden, in einer Tageszeitung mit landesweiter Verbreitung veröffentlicht werden, solange diese Notierung fort dauert und die Regeln der jeweiligen Börse dies erfordern. Jede Mitteilung gilt mit dem Tag der ersten Veröffentlichung als bekannt gemacht; falls eine Veröffentlichung in mehr als einer Tageszeitung zu erfolgen hat, ist der Tag maßgeblich, an dem die Bekanntmachung erstmals in allen erforderlichen Tageszeitungen erfolgt ist.

(2) Mitteilungen an die Anleihegläubiger können anstelle der Veröffentlichung in einer Zeitung nach Maßgabe des § 13(1), (vorbehaltlich anwendbarer Börsenvorschriften bzw. -regeln) solange eine die Schuldverschreibungen verbrieftende Dauerglobalurkunde für das Clearingsystem gehalten wird, durch Abgabe der entsprechenden Mitteilung an das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger ersetzt werden.

§ 14 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung.* Die Garantin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger, sich selbst oder eine andere Gesellschaft, die direkt oder indirekt von der

the European Union that will not be obliged to withhold or deduct tax pursuant to this Directive or any such law. Notice of any change in the Paying Agents or Calculation Agent or in the specified office of any Paying Agent or the Calculation Agent will be given without undue delay to the Bondholders in accordance with § 13.

§ 12 INCREASE

The Issuer may, from time to time and without the consent of the Bondholders create and issue further bonds having the same Conditions of Issue as the Bonds in all respects (or in all respects, except for the first payment of remuneration) so as to form a single series with the Bonds.

§ 13 NOTICES

(1) If the Bonds are admitted for trading on any stock exchange, notices to the Bondholders will be valid if published in a leading daily newspaper having general circulation in the jurisdiction of any stock exchange on which the Bonds may be listed from time to time, for so long as the Bonds are listed on the respective exchange and the rules of any such exchange so require. Any such notice shall be deemed to have been given on the date of the first publication or, when required to be published in more than one newspaper, on the date on which the notice has first been published in all required newspapers.

(2) Notices to Bondholders may (subject to applicable stock exchange rules and requirements), so long as any Permanent Global Bond representing the Bonds is held on behalf of the Clearing System, be given *in lieu* of publication in a newspaper pursuant to § 13(1) by delivery of the relevant notice to the Clearing System for communication to the Bondholders.

§ 14 SUBSTITUTION

(1) *Substitution.* The Guarantor may at any time, without the consent of the Bondholders, substitute for the Issuer either itself or any other company which is directly or indirectly controlled

Garantin kontrolliert wird, als neue Anleiheschuldnerin für alle sich aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ergebenden Verpflichtungen mit schuldbefreiender Wirkung für die Emittentin an die Stelle der Emittentin zu setzen (die **Neue Anleiheschuldnerin**), sofern

(a) die Emittentin sich nicht mit einer fälligen Zahlung auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet;

(b) die Neue Anleiheschuldnerin sämtliche Verpflichtungen der Emittentin aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen übernimmt;

(c) die Neue Anleiheschuldnerin sämtliche für die Schuldnerersetzung und die Erfüllung der Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen erforderlichen Genehmigungen erhalten hat;

(d) die Neue Anleiheschuldnerin in der Lage ist, sämtliche zur Erfüllung der aufgrund der Schuldverschreibungen bestehenden Zahlungsverpflichtungen erforderlichen Beträge in Euro an das Clearingsystem zu zahlen, und zwar ohne Abzug oder Einbehalt von Steuern oder sonstigen Abgaben jedweder Art, die von dem Land (oder den Ländern), in dem (in denen) die Neue Anleiheschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat, auferlegt, erhoben oder eingezogen werden;

(e) die Neue Anleiheschuldnerin oder die Garantin haben sich verpflichtet, die Anleihegläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren freizustellen, die den Anleihegläubigern bezüglich der Ersetzung auferlegt werden; und

(f) für den Fall, dass die Neue Anleiheschuldnerin nicht die Garantin ist, die Bestimmungen der Ziffer 1.7 der Nachrangigen Garantie, wonach sich die Nachrangige Garantie auf die von der Neuen Anleiheschuldnerin gemäß den Anleihebedingungen zahlbaren Beträge erstreckt, in vollem Umfang Bestand haben.

(2) *Bezugnahmen.* Im Fall einer Schuldnerersetzung nach Maßgabe von § 14(1) gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Emittentin als eine solche auf die Neue Anleiheschuldnerin und jede Bezugnahme auf die Niederlande als eine solche auf den Staat, in welchem die Neue Anleiheschuldnerin steuerlich ansässig ist.

(3) *Bekanntmachung und Wirksamwerden der Ersetzung.* Die Ersetzung der Emittentin ist gemäß § 13 bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung der Ersetzung wird die Ersetzung wirksam und die Emittentin (und im Falle einer wiederholten Anwendung dieses § 14 jede frühere Neue Anleiheschuldnerin) von ihren

by the Guarantor, as new issuer (the **New Issuer**) in respect of all obligations arising under or in connection with the Bonds, with the effect of releasing the Issuer of all such obligations, if:

(a) the Issuer is not in default of any payment due under the Bonds;

(b) the New Issuer assumes any and all obligations of the Issuer arising under or in connection with the Bonds;

(c) the New Issuer has obtained all authorizations and approvals necessary for the substitution and the fulfillment of the obligations arising under or in connection with the Bonds;

(d) the New Issuer is in the position to pay to the Clearing System in Euro and without deducting or withholding any taxes or other duties of whatever nature imposed, levied or deducted by the country (or countries) in which the New Issuer has its domicile or tax residence all amounts required for the performance of the payment obligations arising from or in connection with the Bonds;

(e) the New Issuer or the Guarantor has agreed to indemnify the Bondholders against such taxes, duties or governmental charges as may be imposed on the Bondholders in connection with the substitution; and

(f) in the event that the New Issuer is not the Guarantor, the provisions of Clause 1.7 of the Subordinated Guarantee, pursuant to which the Subordinated Guarantee shall extend to any and all amounts expressed to be payable by the New Issuer pursuant to these Conditions of Issue of the Bonds, shall be in full force and effect.

(2) *References.* In the event of a substitution pursuant to § 14(1), any reference in these Conditions of Issue to the Issuer shall be a reference to the New Issuer and any reference to The Netherlands shall be a reference to the New Issuer's country of domicile for tax purposes.

(3) *Notice and Effectiveness of Substitution.* Notice of any substitution of the Issuer shall be given by publication in accordance with § 13. Upon such publication, the substitution shall become effective, and the Issuer and in the event of a repeated application of this § 14, any previous New Issuer shall be discharged from

sämtlichen Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen frei. Im Falle einer solchen Ersetzung werden die Wertpapierbörsen informiert, an denen die Schuldverschreibungen notiert sind, und eine Ergänzung zu dem Prospekt mit einer Beschreibung der Neuen Anleiheschuldnerin erstellt.

§ 15 ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

(1) *Anwendbares Recht.* Mit Ausnahme von § 4(1), der dem Recht der Niederlande unterliegt, bestimmen sich Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Anleihegläubiger und der Emittentin bestimmen ausschließlich nach deutschem Recht.

(2) *Erfüllungsort.* Erfüllungsort ist Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

(3) *Gerichtsstand.* Die Emittentin vereinbart zugunsten der Anleihegläubiger, dass Frankfurt am Main der Gerichtsstand für alle Klagen, Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten gegen die Emittentin, die aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehen (jeweils **Verfahren** bzw. **Streitigkeiten**), ist. Die Emittentin erkennt diesen Gerichtsstand zu diesem Zweck unwiderruflich an.

(4) *Gerichtsstand.* Die Emittentin verzichtet unwiderruflich darauf, Einwände oder Einreden geltend zu machen, die jetzt oder in Zukunft gegen die Vereinbarung vorgebracht werden könnten, dass Frankfurt am Main der Gerichtsstand für alle Verfahren und Streitigkeiten sein soll, und verpflichtet sich, nicht zu bestreiten, dass diese Gerichte geeignet oder zuständig sind.

(5) *Nichtausschließlichkeit.* Die Gerichtsstandsvereinbarung beschränkt nicht das Recht eines Anleihegläubigers (und wird auch nicht dahingehend ausgelegt), Verfahren vor einem anderen zuständigen Gericht anzustrengen. Ebenso wenig schließt die Einleitung von Verfahren an einem oder mehreren Gerichtsständen die Einleitung von Verfahren an einem anderen Gerichtsstand aus (gleichgültig, ob diese gleichzeitig geführt werden oder nicht), falls und soweit dies rechtlich zulässig ist.

(6) *Zustellungsbevollmächtigter.* Die Emittentin wählt als Zustelladresse in Deutschland die Garantin und erklärt sich unwiderruflich mit der Zustellung durch das vorgenommene Gericht unter der Adresse der Garantin im Zusammenhang mit allen mit den Anleihen verbundenen Angelegenheiten einverstanden.

any and all obligations under or in connection with the Bonds. In case of such substitution, the stock exchange(s), if any, on which the Bonds are then listed will be notified and an Prospectus describing the New Issuer will be prepared.

§ 15 GOVERNING LAW AND JURISDICTION

(1) *Governing law.* With the exception of § 4(1) which is subject to the laws of the Netherlands, the form and contents of the Bonds and the rights and obligations of the Bondholders and the Issuer shall be governed exclusively by, and construed in accordance with, German law.

(2) *Place of Performance.* Place of performance is Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany.

(3) *Jurisdiction.* The Issuer agrees for the benefit of the Bondholders that the courts of Frankfurt am Main shall have jurisdiction to hear and determine any suit, action or proceedings and to settle any disputes which may arise out of or in connection with the Bonds (respectively, **Proceedings** and **Disputes**) and, for that purpose, the Issuer irrevocably submits to the jurisdiction of the courts of Frankfurt am Main.

(4) *Forum.* The Issuer irrevocably waives any objection which it might now or hereafter have to the courts of Frankfurt am Main being nominated as the forum to hear and determine any Proceedings and to settle any Disputes, and agrees not to claim that any of those courts is not a convenient or appropriate forum.

(5) *Non-exclusivity.* The submission to the jurisdiction of the courts of Frankfurt am Main shall not (and shall not be construed so as to) limit the right of any Bondholder to take Proceedings in any other court of competent jurisdiction, nor shall the taking of Proceedings in any one or more jurisdictions preclude the taking of Proceedings in any other jurisdiction (whether concurrently or not) if and to the extent permitted by law.

(6) *Process Agent.* The Issuer elects the Guarantor as its address for the services of process in Germany and irrevocably declares to accept service of process under the address of the Guarantor in connection with all matters associated with the Bonds.

**§ 16
SPRACHE**

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst und mit einer Übersetzung in die englische Sprache versehen. Der deutsche Wortlaut ist allein rechtsverbindlich. Die englische Übersetzung ist unverbindlich.

**§ 16
LANGUAGE**

These Conditions of Issue are drawn up in the German language and provided with an English language translation. The German version shall be the only legally binding version. The English translation is for convenience only.